

# **DIGITALER WEITERBILDUNGS CAMPUS**

---

# WARUM TECHNISCH UNTERSTÜTZTE LERN- UND LEHRSZENARIEN?



## 1. INDIVIDUALISIERUNG VON BILDUNGSPROZESSEN:

Inhalte sollen gezielt auf die Bedarfe, die Anforderungen und die individuellen Lernbedingungen der Lernenden anpassbar sein;



## 2. ARBEITSPLATZORIENTIERTE WEITERBILDUNG:

Weiterbildungen in Präsenz haben viele positive Wirkungen wie Belohnungseffekte, Stärkung des sozialen Miteinanders und auch durchaus motivierende Erholungseffekte. Aber sie sind oft teuer und ineffektiv, da sie nicht gewährleisten können, dass Inhalte dann zur Verfügung stehen, wenn sie benötigt werden, bei der konkreten Problemlösung, direkt am Arbeitsplatz, zum Zeitpunkt, an dem das Problem auftaucht.



## 3. UMGANG MIT HOHER KOMPLEXITÄT:

Viele Problemstellungen und Fragen haben heute eine Komplexität erreicht, die Interdisziplinarität und fächerübergreifende Antworten erfordern, Antworten, die bezahlbar sind!



## 4. FLEXIBILITÄT:

flexible Gestaltung der Lernorte und Lernzeiten



## 5. INTENSIVERE BETREUUNG DER KUNDEN BZW. LERNENDEN:

in die Lernplattform integrierte, synchrone und asynchrone Kommunikations- und Feedback-Möglichkeiten ermöglichen eine flexible und intensivere Betreuung.



## 6. MEDIALE AUFBEREITUNG VON INHALTEN:

Verbesserung der Weiterbildung insbesondere durch Simulationen, Animationen, interaktive Elemente und Schritt-für-Schritt-Tutorials



## 7. MOTIVATION:

Verbesserung der Motivation durch ständige Feedbackmöglichkeiten



## 8. PERSÖNLICHE KOMPETENZEN:

Führung eines persönlichen Kompetenzportfolios wird erleichtert



## 9. VERBESSERUNG DER DIAGNOSEMÖGLICHKEITEN:

auszugleichende Defizite werden eher erkannt, eine gezielte, auf die Defizite reagierende Zuweisung von Lerninhalten wird möglich



**10. BILDUNG VON  
HOMOGENEREN GRUPPEN IN  
PRÄSENZPHASEN DURCH  
VORBEREITENDE LERNMODULE:**

Dadurch werden Präsenzphasen effektiver. Der Präsenzunterricht kann sich auf Inhalte beschränken und auf Methoden konzentrieren, in denen dessen Vorzüge und Potenziale besonders stark zur Geltung gebracht werden können.



**11. AKTUALITÄT:**

Die Aktualisierung schnelllebiger Inhalte, zum Beispiel in der EDV, wird erleichtert.



**12. ANGEBOTE  
ZU NISCHENTHEMEN:**

können nun trotz eines real kleinen Marktes, also einer für ein Präsenzangebot zu geringen Nachfrage, betriebswirtschaftlich umgesetzt werden.



**13. FLÄCHENDECKENDES  
ANGEBOT:**

Auch qualitativ hochwertige Weiterbildung muss flächendeckend zur Verfügung stehen.



**14. DIGITALE SPALTUNG  
DER BEVÖLKERUNG:**

Diese Spaltung setzt sich in einer digitalen Spaltung der Bildungslandschaft fort, da viele Einrichtungen die Herausforderungen schon alleine wegen ihrer Größe nicht bewältigen können.



**15. GEÄNDERTE  
KOMMUNIKATION:**

Kommunikationswege ändern sich ebenso wie das Kommunikationsverhalten der Menschen, das sollte sich in der Weiterbildung widerspiegeln.



**16. TEILHABE:**

Erhöhung der Partizipation am gesellschaftlichen und kulturellen Leben auch bei körperlichen Gebrechen.



**17. VERBESSERUNG  
VON EINGLIEDERUNGSMAS-  
NAHMEN:**

Erwerbstätige nach beruflichen Auszeiten haben bessere Möglichkeiten, wieder ins Erwerbsleben zurückzukehren.



**18. UNTERSTÜTZUNG DES  
BOLOGNA-PROZESSES:**

dem Bachelor-Abschluss, dem häufig ein Arbeitsverhältnis folgt, kann der Master berufsbegleitend leichter nachgeschoben werden.

# VORTEILE DER NUTZUNG DES „DIGITALEN WEITERBILDUNGSCAMPUS“

## 1. ERZIELUNG VON HOHEN SYNERGIEEFFEKTEN:

1.1. durch die gemeinsame Nutzung einer technischen Infrastruktur können zu realistischen Preisen Hard- und Software zum Einsatz kommen, die sonst für den Einzelnen nicht finanzierbar wären:

1.1.1 es kommen qualitativ hochwertige und hoch skalierbare Systeme zum Einsatz

1.1.2 es wird eine hohe Verfügbarkeit der Plattform garantiert (min. 98% im Jahresmittel - tatsächliche Verfügbarkeit 2014 99,991%)

1.1.3 Betriebssystem Debian, Anwendungen in V-Server getrennt, SELinux (security-enhanced Linux) kommt als Sicherheitskonzept zum Tragen

1.1.4 automatisierte Hardware- und Prozessdienstüberwachung garantieren, dass Fehler sofort erkannt werden (automatisiertes Monitoring durch weit über 1.000 Sensoren)

1.1.5 es wird eine hohe Datensicherheit vor unberechtigtem Zugriff gewährleistet

1.1.6 der Datenverkehr ist immer verschlüsselt

1.1.7 die Datenträger (Festplatten) sind ebenfalls verschlüsselt

1.1.8 die Richtlinien des Bundesamts für Sicherheit (siehe <https://www.bsi.bund.de/DE/Themen/Cyber-Sicherheit/>

ISi-Reihe/ISi-Reihe\_node.html ) sind umgesetzt

1.1.9 es wird eine hohe Datensicherheit durch ausgeklügelte Datensicherungssysteme (Backups) gewährleistet

1.1.10 Schnittstellen zwischen dem System und Verwaltungsprogrammen können gemeinsam genutzt werden

1.1.11 erheblich reduzierte Lizenzpreise z. B. für virtuelle Räume wie Vitero sind möglich

1.1.12 fortlaufende Aktualisierung durch updates (Version ILIAS 5.1 ab April 2016 mit responsive webdesign

1.2 durch die Möglichkeit der gemeinsamen Nutzung von Lernmodulen und entsprechenden hohen Zugriffszahlen

1.2.1 können attraktivere Preise für professionellen Content erzielt werden

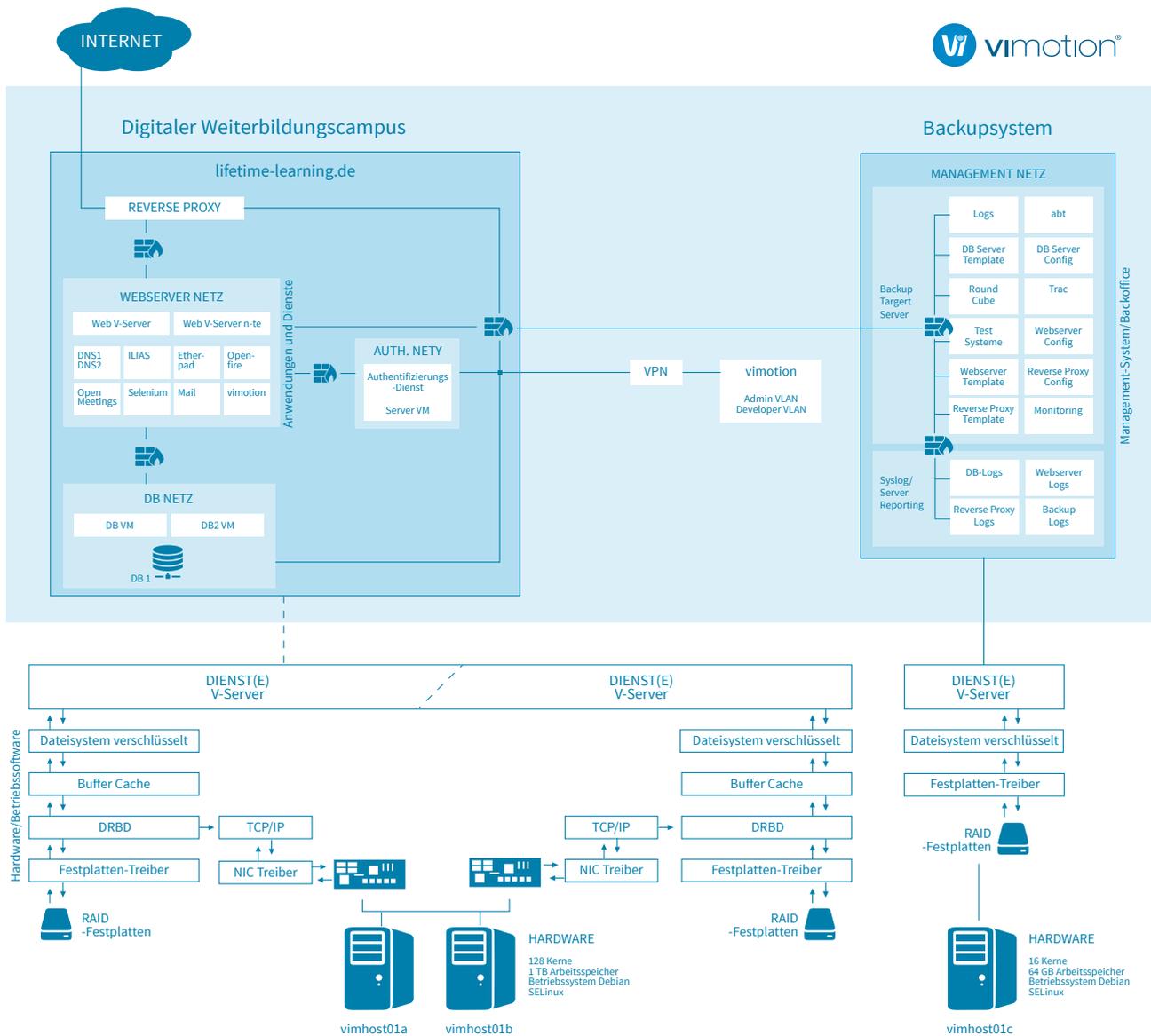
1.2.2 können passgenauere Lizenzmodelle entwickelt werden, die eventuell auch die Modularisierung von Content zulassen

1.2.3 sind notwendige Schnittstellen zu Lernmodulen gemeinsam nutzbar

1.2.4 ist das Content-Sharing insgesamt einfacher

1.2.5 damit auch die Durchführung von Maßnahmen in Kooperation mit anderen Einrichtungen





## 2. DER „DIGITALE WEITERBILDUNGSCAMPUS“ STELLT PLUGINS ZUR VERFÜGUNG

2.1. der Funktionsumfang der Lernplattform bzw. des „Campus“ wird durch gemeinsam nutzbare Plugins in erheblichem Umfang erweitert z. B.

- **Vitro** (virtueller Konferenzraum)
- **Openmeetings** (virtueller Konferenzraum)
- **Etherpad** (synchrone, gemeinsame Entwicklung von Dokumenten, versionskontrolliert)
- **Xmpp-Chat**
- **UserCreateEventHook** (stark vereinfachte Administration durch automatisierte Skin- und Rechtezuweisung)

### 3. INDIVIDUELLE VORTEILE DER EINRICHTUNGEN:

3.1. hohe Sicherheit durch ein komplexes und ausgeklügeltes Rechte- und Rollenmanagement in ILIAS

3.2. scharfe Abgrenzung der Kategorien unter einander mit eigener, lokaler Benutzerverwaltung

3.3. trotzdem steht auch eine globale Rollenverwaltung zur Verfügung

3.4. mandantenfähig

3.5. individuell konfigurierbarer Lizenzmanager

3.6. Single sign on (Shibboleth-Server) bis März 2015

3.7. alle Objekte von ILIAS sind als Einzelobjekte nutzbar, (ILIAS ist objektbasiert) gleiches gilt für alle Inhaltsobjekte, (ILIAS ist nicht ausschließlich kursbasiert).

3.8. ILIAS bietet eine Kursreferenzierung an. Diese ermöglicht die Nutzung von Kursen über Kategorien hinweg (essenziell für Kooperationen von Bildungsträgern)

3.9. individuelle Freischaltung persönlicher Daten erhöht die Autonomie der Kunden (damit kann geworben werden)

3.10. mobile Version

3.11. unterstützt SCORM 2004

3.12. SCORM 2004 offline-Player unter Mozilla Firefox verfügbar

3.13. individuelles Erscheinungsbild für verschiedene Einrichtungen





## 4. VERTRAGLICHE SICHERHEIT

- juristisch überprüfte Dokumente werden den Einrichtungen zur Verfügung gestellt, auch Dokumente, die im Verantwortungsbereich der Einrichtungen liegen wie:
- Auftragsdatenverarbeitungsvertrag
- Nutzerbedingungen für Endnutzer, Admin, Dozenten

## 5. WEITERE VORTEILE

5.1. Umsetzung durch ein in Deutschland ansässiges Entwicklerteam

## 6. AUSZEICHNUNGEN

mit denen der Campus bzw. die auf ihm umgesetzten Projekte ausgezeichnet wurden:

- Finalist beim European eLearning Award 2009
- eLearning AWARD-Preisträger 2013 in der Kategorie „Social Media“
- eLearning AWARD-Preisträger 2015 in der Kategorie „Virtual Classroom“
- 2015 Nominierung für den deutschen E-Learning Innovations- und Nachwuchs-Award (d-elina) in der Kategorie „School“.

 [WWW.LIFETIME-LEARNING.DE](http://WWW.LIFETIME-LEARNING.DE)



BÜNDNIS FÜR LEBENSLANGES LERNEN



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT